



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



Newsletter des E-Learning-Service

Sehr geehrte Damen und Herren,

das vergangene Jahr endete mit einem turbulentem Hin und Her zum Thema Urheberrecht. Quasi in letzter Minute wurde die drohende Konsequenz der Sperrung zahlreicher Unterrichtsmaterialien vorläufig abgewendet. Doch auch wenn das Problem zunächst bis September 2017 vertagt wurde, gelöst ist es noch nicht. Nach wie vor bleibt die Forderung nach Einzelabrechnungen bestehen. Doch es gibt auch hoffnungsfrohe Zeichen: So hat das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) einen Entwurf für ein neues Urheberrechtsgesetz vorgelegt, welches für Forschung und Lehre dringend benötigte Verbesserungen enthält. Wir jedenfalls hoffen, dass diese Verbesserungen auf dem langen Weg vom Entwurf zum Gesetz nicht wieder anderen Interessen zum Opfer fallen. Wenn Sie sich selbst ein Urteil bilden wollen, finden Sie den Entwurf auf den [Webseiten des BMJV](#).

In der Zwischenzeit können wir uns erfreulicheren Themen zuwenden. Uns erreichen immer wieder Anfragen zu weiteren Veranstaltungen zu digitaler Lehre. Deshalb haben wir im April zwei verschiedene Workshops für Sie vorbereitet. In diesem Newsletter möchten wir nicht nur diese Termine ankündigen, sondern auch einige Projekte und Neuerungen im digitalen Lehr- und Lerngeschehen an unserer Universität vorstellen.

Beginnen möchten wir in diesem Newsletter mit einer Veranstaltungsankündigung zu unserem E-Prüfungsworkshop am 06.04.2017.

Herzliche Grüße

Ihr Team des E-Learning-Services



E-Prüfungsworkshop „Rechtliche und organisatorische Verankerung von E- Prüfungen“

Muss eine Probeklausur unbedingt sein?

Wer überprüft meine Fragen, wenn ich als
Lehrende*r allein auf weiter Flur stehe?

Was ist eine „relative Bestehensgrenze“?

Darf es Malus-Punkte bei Multiple-
Choice-Fragen geben?

Diese und weitere Fragen sollen auf der Veranstaltung zur „Rechtlichen und organisatorischen Verankerung von E-Prüfungen“ am 6. April 2017 in der alten Universitätsbibliothek beantwortet werden. Als Experten konnten wir Prof. Dr. Michael Beurskens vom Lehrstuhl für Bürgerliches Recht an der Universität Bonn gewinnen.

Die Veranstaltung will ein zielgerichtetes Programm für die praktisch in den Serviceeinrichtungen Verantwortlichen an den Universitäten bieten. Mehrere über den Tag verteilte Vorträge behandeln die aktuellen rechtlichen Anforderungen an Fragenerstellung, Vorbereitung und Durchführung von E-Prüfungen sowie an Datensicherheit und Dokumentationspflicht. Darüber hinaus wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, in Kurzworkshops ihre Erfahrungen mit und Konzepte für E-Prüfungen auszutauschen und diese mit Prof. Beurskens zu erörtern. Eine abschließende Diskussion soll Gelegenheit geben, die gewonnenen Informationen auf die eigene Praxis zu reflektieren.

Zur Veranstaltungsseite und Anmeldung

Für Forscher*innen und Experimentierfreudige: Neuer 3D-Drucker steht bereit

Wer schon immer mal ein computergeneriertes 3D-Modell zum Anfassen Realität werden lassen oder das Thema „3D-Druck“ erforschen wollte, der kann dies nun an der Fakultät für Agrarwissenschaften tun. Prof. Dr. Beneke, der einen seiner Forschungsschwerpunkte auf neue Technologien in der Produktentwicklung in der Agrartechnik legt, stellt hier bald einen über den E-Learning-Service beschafften 3D-Drucker zur Verfügung.



Dieser kann von Studierenden und Mitarbeiter*innen frei genutzt werden, sobald die Renovierungsarbeiten in der Abteilung Agrartechnik abgeschlossen sind. Das wird voraussichtlich Mitte Mai der Fall sein. Was hier alles mithilfe der additiven Fertigungstechnik gedruckt werden kann, ist jedermanns Kreativität überlassen. Der 3D-Drucker soll in erster Linie dazu dienen, diese neue Technologie kennenzulernen, zu erforschen und eigene, individuelle Ideen in Forschung und Lehre umsetzen zu können. Weitere Informationen sowie Termine sind ab Mai auf der Webseite der Abteilung Agrartechnik zu finden. Betreut wird das Thema „3D-Druck“ von Herrn M. Eng. Alexander Kißling, Abteilung Agrartechnik.

Presseinformation Antrittsvorlesung Prof. Dr. Frank Beneke



„Heraus mit der Sprache!“ – Lernaktivität mit dem Interaktiven Whiteboard

Wussten Sie schon, dass Sie mit der Notebook-Software interaktiv mit den Studierenden am SMART-Board zusammenarbeiten können?

Die Lernaktivität „Heraus mit der Sprache!“ verbindet die mobilen Geräte Ihrer Studierenden interaktiv mit dem SMART-Board. Sie ist Teil der SMART-Notebook-Software, deren Lizenz wir für Lehrende und Studierende zur Verfügung stellen.

Zum Kennenlernen haben wir für Sie ein [Video](#) erstellt. Interesse geweckt? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf, und wir vereinbaren einen Termin! Gemeinsam finden wir heraus, wie Sie die Lernaktivität „Heraus mit der Sprache!“ optimal in Ihrer Lehre einsetzen können.

Zum erklärenden Video



... mal haben Studierende in [mVote](#) im Jahr 2016 abgestimmt.
[weitere Faktenpulse](#)

...



Rendezvous mit dem E-Learning-Service
27. April 2017
[mehr](#)



Kennen Sie schon die ILIAS-Videotutorials auf Youtube? [mehr](#)